

Danksagung

Diese Dissertation ist nur mit der Unterstützung vieler Menschen entstanden.

Mein besonderer Dank gilt meinem Betreuer Prof. Dr. Robert Seidel, der mein Projekt von Beginn an mit großem Interesse begleitet und gefördert hat. Seine Offenheit gegenüber der Themenwahl und sein Vertrauen in meine Arbeit haben diese Dissertation überhaupt erst ermöglicht.

Prof. Dr. Martina Wernli danke ich für die Übernahme des Zweitgutachtens und ihre Mitwirkung im Promotionsverfahren.

Für die zahlreichen Anmerkungen, anregenden Gespräche und nicht zuletzt die Songhinweise, die mich weitergeführt haben, danke ich den Teilnehmenden der Kolloquien an der Goethe-Universität Frankfurt.

Ein großer Dank gilt Sabrina Emrich, Katharina Stahl und Johanna Winter. Die vielen Stunden des Austauschs, ihr beständiger Zuspruch und die zahlreichen Seiten, die sie gelesen und kommentiert haben, bedeuten mir sehr viel. Ebenfalls danken möchte ich meiner digitalen Co-Working-Gruppe, insbesondere Daphne Schwarz und Jennifer Schild. Sie haben mich während der Corona-Pandemie und darüber hinaus motiviert und begleitet.

Ein Shoutout geht an das Deutsche Musikarchiv in Leipzig und die Tonträgerbestände in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt. Die umfangreiche Sammlung hat mir den Zugang zu einem Großteil der gedruckten Songtexte in den CD-Booklets ermöglicht.

Benedikt und Günther danke ich von Herzen für ihre Geduld und ihre Liebe.